

stellungsverfahrens sind die Einwände der Fachbehörde, des Landesamts für Denkmalpflege Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart, schon im Vorfeld zu Ungunsten des Denkmals abgewogen worden. In der Folge ist derzeit der weitgehende Abbruch des überregional bedeutsamen Denkmals geplant, ungeachtet der damit verbundenen Verluste städtebaulicher Qualitäten und der negativen Folgen für die umgebende Denkmallandschaft.

Der Verband Deutscher Kunsthistoriker sieht sich daher aufgerufen, vor den drohenden Verlusten zu warnen und sehr nachdrücklich für den Erhalt der Denkmäler einzutreten.

Bekanntlich handelt es sich bei dem Bahnhofsbereich um ein hochrangiges Kulturdenkmal nach § 12 DSchG, das in das Denkmalbuch des Landes Baden-Württemberg eingetragen ist. Die Eintragung umfaßt nicht nur das Empfangsgebäude selbst, sondern die Gesamtanlage mit Güterbahnhof, Betriebsbahnhof, Tunnelbauwerk und Gleisanlagen. Und dies mit gutem Grund, gehören doch sowohl die konzeptionellen Vorgaben einer dreizonigen Gleisanlage mit der Trennung von Regional- und Fernverkehr (und der sog. Gäubahn in der Mitte) als auch die komplexen Brücken- und Tunnelbauwerke zur Vermeidung von Überkreuzungen der Ein- und Ausfahrtsgleise zu den Voraussetzungen für die herausragende technikgeschichtliche Bedeutung der Anlage. In besonderer Weise ist es jedoch das dreiflügelige Empfangsgebäude von Paul Bonatz (1877-1956), das die Stuttgarter Mitte prägt und als unbestrittenes Hauptwerk seines Schöpfers internationale Architekturgeschichte geschrieben hat. Der 1914 begonnene, nach kriegsbedingter Unterbrechung

1922 eingeweihte, aber erst 1928 fertiggestellte Bau ist nicht nur von der zeitgenössischen Architekturkritik als eine der wegweisendsten Errungenschaften gefeiert und neben die Bauten eines Peter Behrens gestellt worden, er hat bis ins Rheinland hinein Nachfolgebauten geprägt (z. B. Hauptbahnhöfe von Düsseldorf und Oberhausen) und damit auf gesamtdeutscher Ebene Maßstäbe gesetzt. Die klare Kubatur, die Strenge der Gliederungen und die mit der Verwendung von Quaderblossen aus Muschelkalkstein charakteristische Materialwahl gehen mit dem Prinzip der Zweckdienlichkeit eine auch heute noch bezwingende Verbindung ein, die es verdient, als eine der herausragenden architektonischen Leistungen des frühen 20. Jahrhunderts bewahrt zu werden.

Demgegenüber sehen die aktuellen Planungen die völlige Preisgabe der als »Sachgesamtheit« geschützten Gleisanlagen und Tunnelbauwerke, den Abbruch der Seitenflügel und den Teilabbruch sowie entstellende Eingriffe im Bereich des zentralen Kopfbaus vor. Ein Wahrzeichen Stuttgarts wird auf diese Weise in seiner Zeugnishaftigkeit und seiner städtebaulichen Einbindung massiv beschädigt und in seinem Denkmalcharakter sehr erheblich reduziert.

Der Verband Deutscher Kunsthistoriker verwahrt sich in aller Form gegen die unwiederbringlichen Verluste und die darin zum Ausdruck kommende Mißachtung von Denkmalschutzgesetzen. Für eine Besinnung auf die kaum zu überschätzenden Denkmalwerte der Gesamtanlage ist es noch nicht zu spät. Ich darf Sie bitten, in diesem Sinn die bisherigen Entscheidungen erneut auf den Prüfstand zu stellen.

Bei der Redaktion eingegangene Neuerscheinungen

Cranach und die Kunst der Renaissance unter den Hohenzollern. Kirche, Hof und Stadtkultur. Ausst.-Kat. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg in Kooperation mit der Evang. Kirchengemeinde St. Petri-St. Marien 2009. Beitr. Elke Anna

Werner, Maria Deiters, Andreas Cante, Dieter Koeppelin, Martin Warnke, Werner Schade, Mechthild Most, Anja Wolf, Jens Bartoll, Peter Klein, Undine Köhler, Eva Wenders de Calisse, Matthias Müller, Guido Hinterkeuser, Sven Hauschke, Horst Bredekamp, Eva

Dolezel, Wolfgang Neugebauer, Manfred Rudersdorf, Anton Schindling, Gerd Bartschek. Berlin/München, Deutscher Kunstverlag 2009. 368 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-3-422-06910-7.

Denkmalpflege in Sachsen. Mitteilungen des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen. Jahrbuch 2008. Beitr. Thomas Trajkovits, Thomas Noky, Albrecht Sturm, Andrea Sander, Torsten Remus, Grit Worgitzky, Ulrike Hübner-Grötzsch, Alberto Schwarz. Beucha, Sax Verlag 2008. 136 S., zahlr. teils farb. Abb. ISBN 978-3-86729-043-2.

»Die also genannte Schwarze Kunst in Kupfer zu arbeiten«. Technik und Entwicklung des Mezzotintos. Ausst.-Kat. Gutenberg-Museum und Landesmuseum Mainz 2009. Hg. Eva-Maria Hanebutt-Benz, Isabella Fehle. Bearb. Wolfgang Dobras, Norbert Suhr, Eva-Maria Hanebutt-Benz, Bernd Schäfer, Martina Alt-Schäfer, Frithjof Schwartz. Berlin/München, Deutscher Kunstverlag 2009. 227 S., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-3-422-06929-9.

Andreas Dobslaw: *Die Wiener »Quellenschriften« und ihr Herausgeber Rudolf Eitelberger von Edelberg*. Kunstgeschichte und Quellenforschung im 19. Jahrhundert. Berlin/München, Deutscher Kunstverlag 2009. 320 S. ISBN 978-3-422-06743-1.

Angelika Dülberg, Norbert Oelsner, Rosemarie Pohlack: *Das Dresdner Residenzschloß*. (Großer DKV-Kunstführer). Berlin/München, Deutscher Kunstverlag 2009. 96 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-3-422-02181-5.

Epigraphica & Sepulcralia II. Sborník příspěvků ze zasedání k problematice sepulkálních památek, pořádaných Ústavem dějin umění AV ČR, v.v.i., v letech 2006-2007. Hg. Jiří Roháček. Beitr. Jiří Roháček, Klára Benešová, Franz Albrecht Bornschlegel, Petr Hrubý, Jan Chlíbač, Jan Kilián, Pál Lővei, Zuzana Ludíková, Ivan P. Muchka, Hana Myslivečková, Jan Oulik, Friedrich Ulf Röhrer-Ertl, Anna Rollová, Lucie Romportlová, Markéta Svobodová, Juraj Sedivý, Jan Šrámek, Michal Šroněk, Pavel Štěpánek, Zuzana Všečeková, Marek Walczak, Andreas Zajic, Franz Albrecht Bornschlegel, Miroslav Čovan, Milan Hlimomaz, Jan Chlíbač, Markéta Janatová, Jaroslava Lencová, Jana Marešová. Prag, Artefactum 2009. 445 S., s/w Abb. ISBN 978-80-86890-19-7.

Peter Erni, Alfons Raimann: *Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau*. Band VII: *Die Stadt Kreuzlingen*. Bern, Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte 2009. 504 S., 516 s/w Abb. ISBN 978-3-906131-90-0.

Ezelsoren. Bulletin of the Institute of History of Art, Architecture and Urbanism. IHAAU, Vol. II, 2009, No. 2. Beitr. Herman van Bergeijk, Everhard Korthals Altes. Delft, Technical University 2009. 121 S., zahlr. teils farb. Abb. ISSN 1876-0457.

The Fall of the Studio. Artists at Work. Hg. Wouter Davidts, Kim Paice. Beitr. Morgan Thomas, Kim Paice, Wouter Davidts, Mary Jo Marks, Kirsten Swenson,

Julia Gelshorn, Philip Ursprung, Jon Wood. Amsterdam, Valiz 2009. 249 S., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-90-78088-29-5.

Angela Fischel: *Natur im Bild*. Zeichnung und Naturerkenntnis bei Conrad Gessner und Ulisse Aldrovandi. Berlin, Gebr. Mann Verlag 2009. 204 S., 8 Farb-, 55 s/w Abb. ISBN 978-3-7861-2610-2.

Fokus Franken. Triennale Schweinfurt für zeitgenössische Kunst. Ausst.-Kat. Kunsthalle Schweinfurt 2009. Beitr. Sibylle Kneuer, Erich Schneider. Schweinfurt, Eigenverlag 2009. 100 S., zahlr. Farbbabb. ISBN 978-3-936042-53-5.

Regina Freyberger: *Märchenbilder – Bildermärchen*. Illustrationen zu Grimms Märchen 1819-1945. Über einen vergessenen Bereich deutscher Kunst. Oberhausen, Athena Verlag 2009. 670 S., 72 Farb-, 700 s/w Abb. ISBN 978-3-89896-350-3.

Für eine neue Welt. Georges Vantongerloo (1886-1965) und seine Kreise von Mondrian bis Bill. Ausst.-Kat. Wilhelm-Lehmbruck Museum Duisburg 2009. Hg. Christoph Brockhaus und Hans Janssen. Beitr. Marek Wieczorek, Hans Janssen, Marion Bornscheuer, Francisca Vandepitte, Angela Thomas. Duisburg, Eigenverlag 2009. 291 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-3-89279-655-8.

Gefährdet – konserviert – präsentiert. Die Passionsreliques vom Wiener Stephansdom. Ausst.-Kat. Unteres Belvedere Wien 2009. Hg. Agnes Husslein-Arco, Veronika Pirker-Aurenhammer. Beitr. Veronika Pirker-Aurenhammer, Cornelia Plieger, Renate Kohn, Wolfgang Zehetner, Markus Santner, Gertrud Zowa, Johann Nimmrichter, Robert Linke, Andreas Rohatsch. Weitra, Verlag Bibliothek der Provinz 2009. 95 S., zahlr. zumeist farb. Abb. ISBN 978-3-901508-75-2.

Norberto Gramaccini, Hans Jakob Meier: *Die Kunst der Interpretation*. Italienische Reproduktionsgrafik 1485-1600. Berlin/München, Deutscher Kunstverlag 2009. 518 S., ca. 260 teils farb. Abb. ISBN 978-3-422-06872-8.

Grenzgänger. Grieshaber und die DDR. Ausst.-Kat. Spendhaus Reutlingen 2009. Beitr. Ralf Gottschlich. Reutlingen, Eigenverlag 2009. 103 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-3-939775-07-2.

Grieshaber und die Moderne. Ausst.-Kat. Spendhaus Reutlingen 2009. Beitr. Herbert Eichhorn, Petra von Olschowski, Catharina Geiselhart, Kathrin Schneider, Stefan Soltek, Beate Thurow. Ostfildern, Hatje Cantz Verlag 2009. 191 S., 133 Farbbabb. ISBN 978-3-939775-04-19.

Körperwissen. Erkenntnis zwischen Eros und Ekel. Ausst.-Kat. Museum der Universität Tübingen 2009. Hg. Ernst Seidl, Philipp Aumann. Beitr. Hans-Joachim Wagner, Christian Klessen, Jens Clausen, Veronika Lipphardt, Tobias Schmidt-Degenhard, Tina Ebbing, Milan Wehnert, Barbara Lange, Andreas Hoffmann. Tübingen, Eigenverlag 2009. 165 S., zahlr. Farbbabb. ISBN 978-3-9812736-1-8.